

Workshop:

## Digitale Implantatabformung



In diesem Jahr unterstützte 3M ESPE als Hauptsponsor die Reihe „Digitale Dentale Technologien – Virtuelle Konstruktion und Funktion wachsen zusammen“ Anfang Februar in Hagen. Dabei wurden von den ausstellenden Dentalunternehmen Workshops angeboten. So nutzten viele Zahnärzte und Zahntechniker die Chance, sich im Rahmen des 3M ESPE-Workshops über die digitale Implantatabformung mit dem Lava

Chairside Oral Scanner und dem Encode-Abformsystem von BIOMET 3i zu informieren. Referent Thomas Jobst demonstrierte den digitalen Workflow anhand von Fallbeispielen. Aufgrund einer Schnittstelle zwischen dem Intraoralscanner Lava C.O.S. und dem Encode-Abformsystem ist eine digitale Implantatabformung möglich. Mit dem Lava C.O.S. wird der eingesezte Encode-Gingivaformer, dessen

Oberfläche mit speziellen Encode-Markern versehen ist, gescannt. Zudem werden Gegenkiefer und Schlussbiss aufgenommen. Der gesamte Datensatz wird an das Fertigungszentrum von BIOMET 3i übermittelt, wo ein patientenindividuelles Abutment angefertigt wird. Das Dentallabor erhält das Abutment und die entsprechend ergänzten digitalen Daten und erstellt mit der Lava C.O.S. Software ein Labormodell, das im virtuellen Artikulator mittelwertig artikuliert wird, setzt die virtuellen Sägeschnitte und markiert die Präparationsgrenzen. Die stereolithografische Fertigung des Modells erfolgt dann in einem Modellzentrum. Die Konstruktion der Restaurationen führte Thomas Jobst mit der Lava Design Software aus. Anschließend konnten die Gäste dann auch praktische Erfahrungen am Ausstellungsstand von 3M ESPE sammeln.

**3M ESPE**  
Tel.: 0800 2753773  
[www.3MESPE.de](http://www.3MESPE.de)

Implantologie:

## Roadshow durch Deutschland

Die BEGO Medical GmbH macht mit ihrer diesjährigen Roadshow in insgesamt acht Städten Halt, und zwar jetzt noch in Nürnberg (25.04.), Böblingen (09.05.), Unterschleißheim (23.05.) und Leipzig (13.06.).

Das Bremer Unternehmen bietet Zahntechnikern ein vielfältiges Programm zum Thema „Neue Möglichkeiten der Implantatprothetik – Von der Fallplanung bis zur prothetischen Versorgung“. Erläutert werden Themen wie die navigierte Chirurgie mit dem BEGO-Guide Open Pilot-System, das sich an diejenigen wendet, die dies in

ihr Angebot aufnehmen wollen, ohne aber in kostspielige Soft- und Hardware zu investieren. Daneben wird das BEGO MultiPlusSystem vorgestellt. Okklusal verschraubbare Brücken- und Stegversorgungen bei Implantatdivergenzen bis zu 40 Grad, mit denen ein optimaler Behandlungserfolg bei geringem Knochenangebot auf vier bis sechs Implantaten gesichert wird, stehen hier im Mittelpunkt. Die Zeit- und Kostenersparnis durch CAD/CAM-gefertigte Suprakonstruktionen und der BEGO Open Pilot in der chirurgischen Anwendung sind zwei weitere Themen.

Außerdem auf dem Programm stehen die Qualität der Implantatprothetik von BEGO, die Möglichkeiten, die das BEGO-Fertigungszentrum „Gläserne Fabrik“ bietet, sowie praktische Software-Übungsmöglichkeiten und eine Produktausstellung mit Beratung.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular erhalten Sie bei:

Nicola Haupt  
Tel.: 0421 2028221  
E-Mail: [haupt@bego.com](mailto:haupt@bego.com)

**BEGO Medical GmbH**  
Tel.: 0421 2028178  
[www.bego-medical.com](http://www.bego-medical.com)



QR-Code: Produktinformation zum BEGO-Guide Open Pilot. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers i-nigma).

ANZEIGE

**FINDEN STATT SUCHEN.**  
[www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)

3-D-Grafiken:

## Erweiterung des Portfolios



Die nexilis verlag GmbH erweitert ihr Portfolio zur Patientenaufklärung um professionelle 3-D-Illustrationen zu

verschiedenen zahnmedizinischen Themen. So lassen sich Website, Vorträge oder Publikationen schnell, passend und unkompliziert bebildern. Und mit dem Erwerb einer Nutzungslizenz ist man auch rechtlich auf der sicheren Seite.

*Themenbereiche sind unter anderem Prophylaxe, Implantate, Endodontie, Parodontologie, Veneers und Kronen.*

nexilis verlag GmbH  
Tel.: 030 39202450  
www.nexilis-verlag.com



Zahnärztetag:

## Großes Interesse an Wasserhygiene

Der mit rund 3.000 Teilnehmern gut besuchte 58. Zahnärztetag Westfalen-Lippe in Gütersloh war auch für das Unternehmen BLUE SAFETY aus Münster ein voller Erfolg. Der Hygienespezialist und -dienstleister in Sachen Wasserentkeimung von Dentaleinheiten verzeichnete regen Zulauf an sei-

seinem Zahnarzt ist die Wasserhygiene von großer Bedeutung." Eine neue Studie des Hygieneinstituts der Uni Bonn (Leitung Prof. Exner) beweist in diesem Zusammenhang die Leistungsfähigkeit von BLUE SAFETY.

Danach hat die angewandte Technik einen über 1.000 Tage alten Biofilm in wenigen Wochen komplett abgebaut. Bemerkenswert an der Studie ist, dass das verwendete Fließwasser unmittelbar nach Implementierung des Systems bereits keimarm ist. Die Studie wird in den kommenden Wochen veröffentlicht.

BLUE SAFETY verwendet zur Biofilmentfernung eine hypochlorige Lösung, die dem Wasser in einer so geringen Menge zugesetzt wird, dass dieses der Trinkwasserverordnung entspricht. Das wird den Kunden auch garantiert. Geschäftsführer Jan Papenbrock: „Unser Unternehmen kann auf eine Erfahrung von sechs Jahren in Sachen Wasserhygiene in Dentaleinheiten zurückgreifen. Bislang ist es in keiner von uns ausgestatteten Praxis zu einem neuerlichen Keimbefall gekommen. Die damit verbundene Rechtssicherheit stellt einen eigenen Mehrwert dar.“

BLUE SAFETY GmbH  
Tel.: 0800 258372-33  
www.bluesafety.com

nem Ausstellungsstand. „Es war deutlich zu spüren, dass das Thema Hygiene eine übergeordnete Rolle spielt“, so Christian Kunze, der neben Jan Papenbrock Geschäftsführer des Unternehmens ist. „Für das von Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr angesprochene vertrauensvolle Verhältnis zwischen dem mündigen Patienten und



## Dentalkompressoren mit Membrantrocknung



Trocken · Ölfrei · Sauber

67 dB leise



67 dB leise

» 3 Jahre Garantie

Beste Innovationen  
Beste Qualität  
Bester Preis



**AMBIDENT**  
DENTAL GERÄTE HANDEL

**Ambident GmbH**  
www.ambident.de  
Fon 030 4422881

DVT:

## Fortbildungstage in Biberach an der Riß

Am 6. und 7. Juli 2012 lädt orange-dental bereits zum 4. Mal zu den DVT-Fortbildungstagen nach Biberach an der Riß ein. Der wachsende Zuspruch

nahmen für die Praxis und Patienten Einblicke. Dadurch ergeben sich für den Zahnarzt immer bessere Möglichkeiten, dem Patienten maßgeschneiderte Therapien zu vermitteln. In dem anschließenden interaktiven Workshop werden ausgewählte Patientenfälle mittels eines Vergleichs zwischen 3- und 2-D-Röntgendiagnostik diskutiert. Die Teilnehmer erleben die DVT-Kompetenz von orange-dental in einem professionellen Umfeld und mit dem umfangreichsten 3-D-Produktportfolio in der Zahnmedizin. Nach den bisherigen großen Erfolgen der Biberacher Fortbildungstage ist das Unternehmen sicher, dass auch die diesjährige Veranstaltung ein voller Erfolg werden wird. Nicht nur die hochkarätigen Referenten garantieren ein einmaliges Event, sondern auch der fachliche kollegiale Gedankenaustausch unter den Teil-

nehmern. Ein gesellschaftlicher Höhepunkt, den man nicht versäumen sollte, ist das anschließende orangedental-Sommerfest. Alle Teilnehmer der DVT-Tage sind herzlich eingeladen. Aufgrund der großen Nachfrage empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.orangedental.de](http://www.orangedental.de)  
**orangedental GmbH & Co. KG**  
 Tel.: 07351 474990  
[www.orangedental.de](http://www.orangedental.de)



zeigt, dass diese Weiterbildungsmaßnahme zu den etablierten Veranstaltungen in Deutschland gehört. Auch in diesem Jahr geben namhafte Referenten sowohl in die bildgebende 3-D-Diagnostik als auch in Marketingmaß-



QR-Code: Video zu DVT-Fortbildungstagen 2011. QR-Code einfach mit dem Smartphone scannen (z.B. mithilfe des Readers i-nigma).

DGOI:

## 7. Internationales Wintersymposium

Hochkarätige Inhalte und eine freundschaftlich-familiäre Atmosphäre für den kollegialen Austausch – genau diese Kombination schätzen die Teilnehmer des Internationalen Wintersymposiums der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie in Zürs am Arlberg. In diesem Jahr fand die Veranstaltung vom 11. bis 17. Februar zum siebten Mal statt. „Das Besondere an dieser Fortbildungswoche ist, dass wir im kleineren Kreis mit jedem Teilnehmer persönlich sprechen können. Deshalb sind auch die Kollegen, die zum ersten Mal dabei sind, schnell in die Gruppe integriert“, so Dr. Georg Bayer, Präsident der DGOI. „Wir erleben im Laufe der Woche einen lebendigen und intensiven Erfahrungsaustausch, der uns für die tägliche Praxis sehr motiviert.“ Die Besucher bewerteten das Programm und die Referenten als durchgehend hochkarätig und die Zusammenstellung der Themen in diesem Jahr als besonders gelungen. „Dieses Symposium bietet die Möglichkeit, ein-



zelne Themenbereiche in einem wissenschaftlich fundierten Überblick darzustellen und anschließend von verschiedenen Perspektiven aus intensiv zu beleuchten und miteinander zu diskutieren“, so Prof. Dr. Georg H. Nentwig, Fortbildungsreferent der DGOI. Großes Interesse zeigten die Teilnehmer auch für die Workshops. Mit einer wissenschaftlichen Übersicht begann die Diskussion rund um den Aufbau des extrem resorbierten Kieferhöhlenbodens. Empfehlungen gab es zur Handhabung

von Grenzfällen, in denen eine Überweisung an Spezialisten angezeigt ist. Der Sinuslift wurde aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Ebenfalls diskutiert wurden verschiedene Konzepte mit customized und individualisierten Abutments sowie patientenorientierte Konzepte mit minimalchirurgischen Eingriffen. Traditionell gab es auch Vorträge, die über den rein implantologischen Tellerrand hinausgingen, etwa über die computergesteuerte Kiefer-Relationsbestimmung, die Vertikaldimension, die Korrektur von Zahnfehlstellungen mit Alignern und Risikofaktoren wie toxische Metalle, Zöliakie und Borreliose, die in der Implantologie bisher kaum beachtet werden. Für ein erfolgreiches Praxismanagement gab es ebenfalls Tipps, zum Beispiel durch die gezielte Nutzung von Arztempfehlungsportalen im Internet und einer effektiven Abrechnung, die sich an der neuen GOZ orientiert. Das 8. Internationale Wintersymposium der DGOI findet vom 23.02. bis 02.03.2013 statt.

**Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie**  
 Tel.: 07251 618996-0  
[www.dgoi.info](http://www.dgoi.info)



# NEU

# Preeben<sup>TM</sup>

PATENT  
PENDING

**ANFRAGEN  
VON HÄNDLERN  
WILLKOMMEN**

- Praktische, vorgebogene Dentalbürste
- Optimierte Form des Bürstenkopfs – fest und stabil
- Robuste Borsten erreichen auch die kleinsten Vertiefungen und Spalten
- Besonders empfohlen von führenden Wissenschaftlern

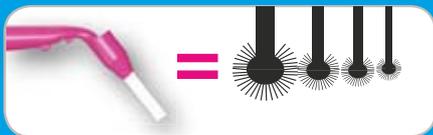
## AUSSEHEN

- der Bürstenkopf muss nicht gebogen werden
- stabil
- bequem
- sofort einsatzbereit

*Die Bürsten von Preeben sind „brillant“. Sie sind WIRKLICH exakt so gebogen, wie sie sein müssen. Somit gehört das Anbringen einzelner Bürstenspitzen an den Griff ab sofort der Vergangenheit an. Sie weisen genau die richtige Stabilität und Länge auf. Im Gegensatz zu sogenannten „Mikrobürsten“ kann ich die Menge des Mittels auf der Bürste dosieren und genau bestimmen, wo es aufgetragen werden soll. Die Antwort von Prof. Roland Bryant, nachdem er die Bürsten von Preeben zum ersten Mal gesehen und verwendet hat („unentgeltlicher Tester“)*

[Prof. Bryant ist nebenberuflich als Wissenschaftler an der Universität von Sydney sowie an der Charles Sturt University tätig.]

## Vereinfachte Aufbewahrung!



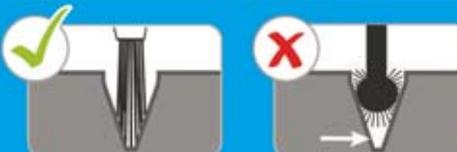
Eine Bürste von Preeben ist so effektiv wie vier weiche Bürstenspitzen in unterschiedlichen Größen.

## Stabil, perfekter Winkel



Die vorgeformte Spitze bildet einen einfach einsetzbaren, festen, optimalen 52-Grad-Winkel – kann aber nach Bedarf noch weiter angepasst werden.

## Erreicht selbst schwer zugängliche Bereiche



Bürsten von Preeben gelangen an den Grund jeden Lochs – egal, wie klein es ist – und so auch an Stellen, die herkömmliche, weiche Bürstenspitzen nicht erreichen können. Perfekt für kleinste zahnmedizinische Eingriffe.



Kleines Side Port für einfachen Zugang



Das Ende passt perfekt in einen Bohrerständer, sodass die Bürste aufrecht stehend aufbewahrt werden kann.

Vertrieb in Deutschland:



**Thomas Oertel Dental**

Tel: 0561/95156-0 Fax: 0561/95156-20

Angersbachstr. 18 D-34127 Kassel

Email: oertel-dental@arcor.de www.oertel-dental.de

Wenn Ihnen die Bürsten von Preeben gefallen, bestellen Sie sie bitte direkt von Thomas Oertel Dental oder bitten Sie Ihren üblichen Händler, sie für Sie von Erskine Dental zu bestellen. Telefon: +61 2 6568 3773 E-Mail: sales@erskinedental.com Internet: www.erskinedental.com



Erskine Dental hat zudem noch viele weitere innovative Produkte auf Lager, die noch dieses Jahr auf den Markt kommen werden, darunter zum Beispiel moderne Dappengläser, durch die das Verkleben von Harzen verhindert wird, die ausgezeichneten Schutzbrillen Foamies, Piksters – die am meisten verkaufte Interdental-Bürste in New York – sowie eine Vielzahl weiterer überragender Mundpflegeprodukte für Verbraucher.

**ANFRAGEN VON  
HÄNDLERN  
WILLKOMMEN**